

Mit der Schöpfung hoffen und handeln

Der Grüne Tipp



Die Schöpfungszeit ist eine gute Gelegenheit, um unsere Verbindung zur Natur zu überdenken und zu erneuern. In dieser Zeit können wir gemeinsam überlegen, wie wir besser auf unseren Planeten achten, und durch praktische Aktionen und Achtsamkeit unseren Einsatz für den Umweltschutz unterstützen. Wir sollten Gelegenheiten schaffen, bei denen wir zusammenkommen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und uns gegenseitig zu ermutigen, aktiv zum Erhalt unserer Schöpfung beizutragen.

Wir haben einige Ideen zur Gestaltung und für Unternehmungen in der Schöpfungszeit gesammelt:

Gemeinsame Naturwanderungen: Trefft euch zu gemütlichen Spaziergängen oder Wanderungen in der Natur, bei denen ihr die Pflanzen, Tiere und Landschaften entdeckt. Dabei könnt ihr euch in Ruhe darüber unterhalten, warum es so wichtig ist, unsere Umwelt zu schützen.

Müllsammelaktionen: Plant gemeinsam Müll in Parks, Wäldern oder an Flussufern zu sammeln. Solche Aktivitäten schaffen ein Bewusstsein für unsere Umweltverschmutzung.

Filmabende: Seht euch zusammen mit Freundinnen und Freunden Filme oder Dokumentationen über Umweltthemen an und diskutiert anschließend darüber.

Basteln mit Naturmaterialien: Sammelt bei Spaziergängen Naturmaterialien wie Holz, Steine, Blätter und Kastanien und bastelt bei Kaffee und Kuchen zusammen kreative Dekorationen.

Gemeinsames Kochen und Essen: Plant Kochabende mit regionalen und saisonalen Produkten. Das gemeinsame Essen fördert den Austausch und sensibilisiert für nachhaltige Ernährung. Der erste Kürbis wartet auf euch!

Meditative Spaziergänge: Organisiert ruhige Spaziergänge, bei ihr die Natur bewusst wahrnehmt und zur inneren Ruhe findet. Das fördert euer Wohlbefinden und die Verbundenheit mit der Umwelt.

Harald Jost und Ulrike Wöhlert
Referat für Schöpfungsverantwortung der Diözese Gurk

